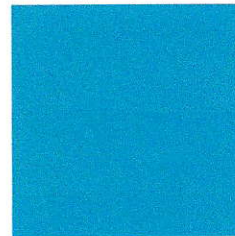
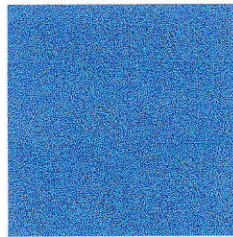
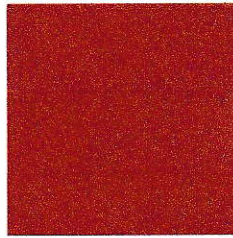
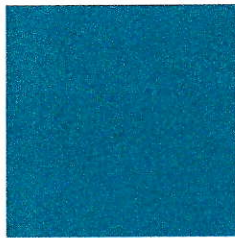
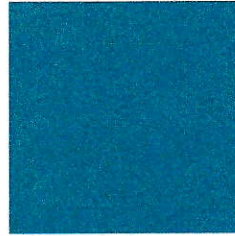
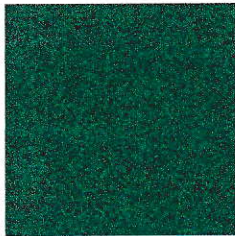
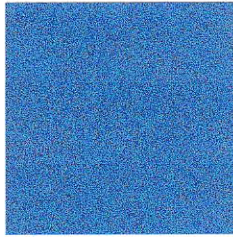
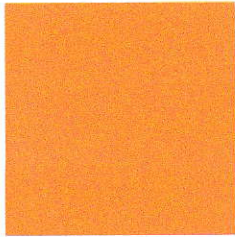




ZEWK

Zentraleinrichtung Wissenschaftliche Weiterbildung
und Kooperation



WINTERSEMESTER 2018/2019
WEITERBILDUNGSPROGRAMM
FÜR DAS WISSENSCHAFTLICHE PERSONAL

MIT NEUROKOMPETENZ GEHIRNGERECHT LEHREN, UM BESSER ZU LERNEN

WWB-BEREICH | LERNFELD

Lehren und Lernen | Basismodul

AUSGANGSPUNKT

Die Hirnforschung hat wesentlich dazu beigetragen, diejenigen Gelingensfaktoren zu identifizieren, die den Lernerfolg nachhaltig bestimmen. Wer aus neurowissenschaftlicher Perspektive die „DNA“ des Lernens verstehen und Lernprozesse erfolgreich gestalten will, muss diese Erkenntnisse beherrschen. Hierzu gehören u.a. gehirnkohärente Prinzipien, die eine Orientierung bieten für ein wirksames (erfolgreiches und gelingendes) Lehrkonzept und somit Ausdruck eines neurowissenschaftlich fundierten Mehrwerts sind, was ein lernförderndes, gehirngerechtes Lehren und Lernen im Freudemodus bedeutet.

ZIEL

Ziel ist die Klärung von zentralen Fragen: „Wie gelangt Wissen ins Gehirn? Wie bleibt es im Gedächtnis?“ Für Ihre Lehre entwickeln Sie allgemeine und spezielle Neurokompetenz und lernen ein didaktisches Modell (G-E-I-S-T) kennen. Sie können lernwirksame, gehirngerechte Prinzipien in Ihre Lehrkonzepte umsetzen und den Transfer in die eigene Lehrpraxis vorbereiten.

INHALT

Neurokompetenz (NK) für Lehrende:

- a) Allgemeine NK: Neuroanatomie + multiple Gedächtnisformen (Funktion/Bedeutung)
- b) Spezielle NK: Was hat Ihnen NK im Blick auf aktivierende Lernformen zu bieten?

Wie können sich Studierende die Lehrinhalte von Vorlesungen besser merken (z.B.: Mitschrift oder Tablet) in Abstimmung mit den vier Phasen neuronalen Lernens?

Welche Vorteile bietet Ihnen NK für das studentische Lernen bei der Klausurvorbereitung (z.B. Bulimielernen)?

Besser lehren mit G-E-I-S-T sowie gehirngerechte Tipps – Übertragbarkeit?

METHODEN

Das Methodenspektrum berücksichtigt Impulsreferate, Einzel-/Kleingruppenarbeit und Plenumsdiskussionen unter Beachtung gehirnaffiner und erwachsenengemäßer Methoden (z.B. das Lerntempoduett). Es wird reflektiert, wie diese Methoden lernfördernd durchgeführt werden können und inwiefern sie für die Lehrenden ein Gewinn bedeuten und in die eigene Lehre übertragbar sind. Max. Teilnehmer*innen: 15.

HINWEISE

Der Kurs eignet sich für alle Personen, die ihre Lehrkompetenzen erweitern wollen und die Interesse an den neuesten Erkenntnissen der Gehirnforschung haben, einschließlich der positiven Konsequenzen für die Lehre.

ZERTIFIKAT

Anrechnung auf das hochschuldidaktische TU Zertifikat.

KURSNUMMER:	LM 04B
DATUM:	Fr, 25.01.2019, 09:30-17:30 Uhr
UMFANG:	1 Tag, 10 Arbeitseinheiten à 45 min
ORT:	ZEWK, Fraunhoferstr. 33-36, R: FH 1019
KURSLEITUNG:	Jürgen Egle